

Mit Recht zur Gleichheit

Die Bedeutung des CEDAW-Ausschusses für die Verwirklichung der Menschenrechte von Frauen weltweit

von

Hanna Beate Schöpp-Schilling, Prof. Dr. Beate Rudolf, Antje Gothe

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 8329 5216 7

Stimmen zur englischsprachigen Ausgabe:

„CEDAW ist einer der großen Meilensteine in der Geschichte der Menschenrechte. Dieses Buch lässt uns die Herausforderungen und den Kampf durch die Augen derer erleben, die die Konvention über 25 Jahre hinweg geprägt haben. Es wirft ein Licht auf die wichtige Frage, wie und warum die Wirkung des Vertrages so bedeutend gewesen ist.“
Philip Alston, New York University

„Als bedeutender Beitrag zur Geschichte der Menschenrechte von Frauen auf internationaler Ebene wird dieses Buch zur klassischen Lektüre werden, zur Pflichtlektüre bei Anwältinnen und Anwälten, Studierenden und allen, die an internationalen Fragen oder internationalem Recht interessiert sind. Hat man erst einmal angefangen, kann man nicht mehr aufhören zu lesen, denn trotz der Unterschiede zwischen Frauen verändert die ihnen gemeinsame Menschlichkeit die Weltpolitik und lässt für die Zukunft hoffen.“

*Arvonne S. Fraser, Mitbegründerin und ehemalige Direktorin von IWRAP;
frühere US-Botschafterin bei der Kommission der VN für die Rechtsstellung der Frau (CSW)*

„Die gesammelten Darstellungen ehemaliger und jetziger CEDAW-Sachverständiger unterstreichen die wichtigste Errungenschaft des CEDAW-Ausschusses: den Schwerpunkt der Geschlechterdebatte verlagert zu haben vom Nutzen der Geschlechtergleichheit für die Entwicklungspolitik und der Förderung von Frauen hin zur Perspektive der Rechte, der Gleichberechtigung und umfassenden Gleichstellung. Dies hat für Millionen von Frauen in den vergangenen 25 Jahren den entscheidenden Unterschied ausgemacht und wird es auch in den kommenden Jahrzehnten tun.“

*Marsha A. Freeman, Direktorin von
International Women's Rights Action Watch (IWRAP)*

„Diese erhellende Sammlung vereint die breit gefächerte Sachkenntnis der Mitglieder des CEDAW-Ausschusses bei der Beschäftigung mit den althergebrachten und verwurzelten Hindernissen für die Gleichstellung der Frau – wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle – sowie mit den wesentlichen neuen Bedrohungen für die Gleichheit ihrer Rechte durch die Globalisierung.“

Noeleen Heyzer, UNIFEM-Exekutivdirektorin 1994–2007

„Dieses Buch muss von allen gelesen werden, die sich mit der Gleichstellung der Frau beschäftigen, und es erinnert amerikanische Frauen daran, wie das Versäumnis ihres Landes, CEDAW zu ratifizieren, sie von einem entscheidenden internationalen Diskurs ausschließt.“

*Ann Elizabeth Mayer, Fakultät für Recht und Wirtschaftsethik,
The Wharton School, University of Pennsylvania*



Schöpp-Schilling/Rudolf/Gothe (Hrsg.) • Mit Recht zur Gleichheit

Hanna Beate Schöpp-Schilling/Beate Rudolf/Antje Gothe (Hrsg.)

Mit Recht zur Gleichheit

Die Bedeutung des CEDAW-Ausschusses für die Verwirklichung der Menschenrechte von Frauen weltweit



Nomos

Englische Version veröffentlicht von:

The Feminist Press at the City University of New York

The Graduate Center, 365 Fifth Avenue, Suite 5406,

New York, NY 10016, USA

www.feministpress.org

Mit freundlicher Genehmigung der Feminist Press

Wir danken dem Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend für die Finanzierung der
deutschen Übersetzung.

Lektorat: Antje Gothe

Hanna Beate Schöpp-Schilling†
Beate Rudolf/Antje Gothe (Hrsg.)

Mit Recht zur Gleichheit

Die Bedeutung des CEDAW-Ausschusses für die
Verwirklichung der Menschenrechte von Frauen weltweit



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>

ISBN 978-3-8329-5216-7 (Print)
978-3-8452-3645-2 (ePDF)

British Library Cataloguing-in-Publication Data

A catalogue record for this book is available from the British Library.

ISBN 978-3-8329-5216-7 (Print)
978-3-8452-3645-2 (ePDF)

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

Schöpp-Schilling[†], Hanna Beate/Rudolf, Beate/Gothe, Antje (Hrsg.)
Mit Recht zur Gleichheit

Hanna Beate Schöpp-Schilling[†]/Beate Rudolf/Antje Gothe

561 p.

Includes bibliographic references.

ISBN 978-3-8329-5216-7 (Print)
978-3-8452-3645-2 (ePDF)

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

This work is subject to copyright. All rights reserved. No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, including photocopying, recording, or any information storage or retrieval system, without prior permission in writing from the publishers. Under § 54 of the German Copyright Law where copies are made for other than private use a fee is payable to "Verwertungsgesellschaft Wort", Munich.

No responsibility for loss caused to any individual or organization acting on or refraining from action as a result of the material in this publication can be accepted by Nomos or the editors.

Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe	11
Grußwort zum 25-jährigen Bestehen des CEDAW-Ausschusses <i>Kofi A. Annan,</i> <i>Generalsekretär der Vereinten Nationen, 1997–2006</i>	15
Einleitung zur englischen Originalausgabe und Dank <i>Hanna Beate Schöpp-Schilling, Deutschland</i> <i>Cees Flinterman, Niederlande</i>	18
Persönliche Betrachtung:	
Ein Anlass, zu feiern <i>Rachel N. Mayanja, Beigeordnete Generalsekretärin der</i> <i>Vereinten Nationen und Sonderberaterin für</i> <i>Gleichstellungsfragen und Frauenförderung</i>	23
Die Bedeutung von CEDAW in Deutschland <i>Beate Rudolf und Felicitas Chen, Deutschland</i>	25
1 CEDAW ALS LEBENDIGER VERTRAG	71
Wesen und Geltungsbereich des Übereinkommens <i>Hanna Beate Schöpp-Schilling, Deutschland</i>	73
Persönliche Betrachtung:	
Die Auslegung des Übereinkommens <i>Silvia Rose Cartwright, Neuseeland</i>	98

Inhalt

Verbindungen zu Konferenzen, Sonderorganisationen, Programmen und Fonds der Vereinten Nationen	104
<i>Ivanka Corti, Italien</i>	
2 MENSCHENRECHTE I: ÜBERGREIFENDE HERAUSFORDERUNGEN	121
Mit CEDAW zur universellen Anerkennung der Menschenrechte von Frauen	123
<i>Savitri Goonesekere, Sri Lanka</i>	
Kultur, Religion und Artikel 5 (a) CEDAW	142
<i>Frances Raday, Israel</i>	
Persönliche Betrachtungen:	
In der muslimischen Welt	163
<i>Emna Aouij, Tunesien</i>	
Aus der arabischen Region	165
<i>Naela Gabr, Ägypten</i>	
Bildung und <i>legal literacy</i>	168
<i>Silvia Pimentel, Brasilien</i>	
Persönliche Betrachtung:	
Fortdauernde Diskriminierung	184
<i>Christine Kapalata, Tansania</i>	
Transnationale Unternehmen, internationaler Handel und Finanzen	186
<i>Elizabeth Evatt, Australien</i>	

	<i>Inhalt</i>
3 MENSCHENRECHTE II: KONKRETE HERAUSFORDERUNGEN	207
Armut, Prostitution und Menschenhandel <i>Elvira Novikova, Russische Föderation</i>	209
Persönliche Betrachtung: Ein Umdenken bei Prostitution und Menschenhandel <i>Krisztina Morvai, Ungarn</i>	228
Der Kampf geht weiter: politisches und öffentliches Leben <i>Françoise Gaspard, Frankreich</i>	233
Gebremster Fortschritt: der formelle Arbeitsmarkt <i>Hanna Beate Schöpp-Schilling, Deutschland</i>	249
Persönliche Betrachtung: Chancen und Stolpersteine – der informelle Arbeitsmarkt <i>Pramila Patten, Mauritius</i>	273
Das weibliche Gesicht der Migration <i>Rosario G. Manalo, Philippinen</i>	277
Frauengesundheit: Unterschieden Rechnung tragen <i>Carmel Shalev, Israel</i>	292
Die Rechte von Frauen auf dem Lande: Beispiele aus Lateinamerika <i>Aída González Martínez, Mexiko</i>	311
CEDAW und Gewalt gegen Frauen: Das fehlende Glied in der Kette <i>Heisoo Shin, Südkorea</i>	324
Die Situation von Frauen im Krieg und in der Zeit danach: Liberia <i>Charlotte Abaka, Ghana</i>	337

Inhalt

4 DIE ARBEIT DES AUSSCHUSSES 353

Wesen und Mandat des Ausschusses 355

Hanna Beate Schöpp-Schilling, Deutschland

Persönliche Betrachtungen:

Die Unterstützung durch die Abteilung Frauenförderung der Vereinten Nationen 374

Ingeborg Creydt, Deutschland

Die Anfangsjahre 376

Luvsandanzangyn Ider, Mongolei

Die Regierungen herausfordern 378

Marie Caron, Kanada

Die ersten zwölf Jahre 380

Désirée Patricia Bernard, Guyana

Die mittleren Jahre 382

Salma Khan, Bangladesch

Außenarbeit und Wirkung 385

Norma Monica Forde, Barbados

Zwei Perspektiven 387

Mervat Tallawy, Ägypten

Im Einsatz für gleiche Rechte 389

Meriem Belmihoub-Zerdani, Algerien

Erfolge und Probleme 391

Victoria Popescu, Rumänien

Herausforderungen und Wirkung 393

Kongit Sinegiorgis, Äthiopien

	<i>Inhalt</i>
Fortschritte und Hindernisse <i>Philomena Kintu, Tansania</i>	397
Aus zwanzig Jahren Engagement <i>Jane Connors, Australien</i>	400
Die Stärkung der Menschenrechte von Frauen durch Individualbeschwerden <i>Cees Flinterman, Niederlande</i>	404
Die Morde von Juárez und das Untersuchungsverfahren <i>Maria Regina Tavares da Silva, Portugal</i> <i>Yolanda Ferrer Gómez, Kuba</i>	419
Persönliche Betrachtung:	
Die Wendeltreppe der Frauenrechte <i>Aurora Javate de Dios, Philippinen</i>	433
Vom Globalen zum Lokalen: Die Einbeziehung von Nichtregierungsorganisationen <i>Shanthi Dairiam, Malaysia</i>	438
Persönliche Betrachtungen:	
Vielversprechende Ergebnisse <i>Feng Cui, China</i>	454
Aus der Sicht einer Anwältin <i>Miriam Estrada-Castillo, Ecuador</i>	456
Das finnische Gleichstellungsgesetz <i>Pirkko Mäkinen, Finnland</i>	460
Eine Quelle wertvoller Anregungen <i>Sjamsiah Achmad, Indonesien</i>	463

Inhalt

Ein wichtiger Teil der Geschichte <i>Ryoko Akamatsu, Japan</i>	466
Die Normen des Übereinkommens durch Bildung verbreiten <i>Hadja Assa Diallo Soumaré, Mali</i>	468
5 HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT UND DER WEG VORAN	471
Persönliche Betrachtungen:	
Gedanken zur Vergangenheit des Ausschusses und Hoffnungen für seine Zukunft <i>Feride Acar, Türkei</i>	473
Wichtige Änderungen und noch ausstehende Reformen <i>Göran Melander, Schweden</i>	480
Gedanken über die Zukunft <i>Dubravka Šimonović, Kroatien</i>	485
ANHANG	489
Quellenverzeichnis	491
Biografien der Autorinnen und Autoren	511
Text des Übereinkommens	524
Text des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen	540
Spruchpraxis des CEDAW-Ausschusses in Individualbeschwerdeverfahren nach dem CEDAW-Fakultativprotokoll (2003–2014)	547
Übersicht über die bisherigen Allgemeinen Empfehlungen	554
Abkürzungsverzeichnis	557